

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales am 30.09.2021, 18:05 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Bettina Suhren	SPD	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Jan Büscher	CDU	
Herr Dominik Engbers	FDP	Vertretung für Frau Wiebke Arning
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Carolin Rulle	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Herrn Erwin Borgelt
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Verwaltung		
Frau Ute Baukelmann		
Manfred Deitmer		
Herr Andreas Kolm		
Frau Christiane Leifkes		
Herr Theo Witte	FBL 50	
Gäste		
Frau Marie-Theres Schlieben		DRK Kreisverband Coesfeld
Ludger Schulte-Roling		Flüchtlingsinitiative Coesfeld

Schriftführung: Frau Christiane Leifkes

Frau Bettina Suhren eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:17 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 2 Sachstandbericht zur Ehrenamtskarte in Coesfeld
Vorlage: 290/2021
- 3 Bericht der Flüchtlingsinitiative Coesfeld und des DRK-Kreisverbandes zur aktuellen Situation der Geflüchteten in Coesfeld
Vorlage: 300/2021
- 4 Bericht zur Sozialbetreuung von Obdachlosen
Vorlage: 299/2021
- 5 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Teilbudget Soziales
Vorlage: 292/2021
- 6 Bericht der Verwaltung für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-------	--

Es gibt keine Mitteilungen seitens der Ausschussvorsitzenden.

TOP 2	Sachstandbericht zur Ehrenamtskarte in Coesfeld Vorlage: 290/2021
-------	--

Herr Deitmer, Mitarbeiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, berichtet mit Hilfe einer Power Point Präsentation (sh. Anlage) über den Sachstand zur Einführung der Ehrenamtskarte in Coesfeld. Bisher wurden 43 Ehrenamtskarten insbesondere an engagierte Bürger:innen aus Hilfsorganisationen und Sportvereinen ausgegeben.

Frau Walfort merkt an, die Zahl 43 sei enttäuschend. Sie fragt, ob der Stadtmarketingverein angesprochen worden sei. Herr Deitmer bejaht diese Frage und macht darauf aufmerksam, dass coronabedingt in den letzten 18 Monaten kaum Aktivitäten im Bereich Ehrenamt stattgefunden haben.

Herr Kämmerling fragt, ob die Stadt Coesfeld im Bereich Vergünstigungen einen 5-Euro-Gutschein beisteuern kann. Die Stadt müsse auch etwas anbieten. Herr Deitmer informiert, dass das schon gemacht werde.

Herr Kestermann sieht in der Ehrenamtskarte kein Erfolgsmodell und bittet um Überprüfung, ob die Anforderungen an die Erteilung gesenkt werden können. Herr Deitmer antwortet, dass die Anforderungen durch das Land und NICHT von der Stadt vorgegeben werden.

Frau Vennes glaubt, dass es genug Ehrenamtliche gibt. Woanders sei die Karte ein Erfolgsmodell. Die Karte müsse besser beworben werden. Sie hält die Werbung durch die Tageszeitung für Erfolg versprechend. Herr Öhmann ergänzt, dass die Angebotsseite gestärkt werden sollte.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dass die Ehrenamtskarte durch Werbung und Mundpropaganda sowie über die städtische Internetseite weiterhin publik gemacht werden soll. Zudem besteht das Angebot von Herrn Deitmer, die Ehrenamtskarte in den Mitgliederversammlungen von Vereinen vorzustellen.

TOP 3	Bericht der Flüchtlingsinitiative Coesfeld und des DRK-Kreisverbandes zur aktuellen Situation der Geflüchteten in Coesfeld Vorlage: 300/2021
-------	---

Zum Einstieg in das Thema stellt Herr Witte Frau Ute Baukelmann vor, die ab Januar 2022 als neue Teamleiterin für den Bereich SGB II, SGB XII und Unterhalt die Nachfolge von Klaus Bußmann antreten wird.

Anschließend berichten Herr Kolm und Frau Baukelmann anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation über die aktuellen Entwicklungen und Fallzahlen zur Situation der Geflüchteten in Coesfeld. Bezogen auf einen Bericht in der Allgemeinen Zeitung vom 15.09.2021 unter der Überschrift „Angekommen auf dem Arbeitsmarkt“ (Folie 10 der Präsentation) merkt Herr Witte an, dass die Pressesprecherin der Stadt in der Randnotiz des Artikels falsch und aus dem Zusammenhang gerissen zitiert worden ist. Deshalb erfolgt mit der Präsentation auch ein ausführlicher Bericht zur beruflichen Integration der Geflüchteten.

Sodann berichtet Herr Schulte-Roling ausführlich über die Arbeit der Flüchtlingsinitiative Coesfeld. Es sei besonders seit Beginn der Corona-Pandemie hart und bitter gewesen. Alle Ämter seien für Besucher geschlossen worden und tlw. hätten keine Kontaktdaten (Telefon oder E-Mail) vorgelegen. Erfreulich sei, dass viele Geflüchteten eine Beschäftigung hätten. Eine Schwierigkeit bestehe darin, in eine Ausbildung zu kommen, da diese finanziell nicht attraktiv sei. Ganze Familien würden von der teils sehr geringen Ausbildungsvergütung unterstützt. Des Weiteren bestehe die Angst bei den Auszubildenden, am Berufskolleg zu versagen.

Es fehlten Sprachkurse für Berufstätige und Frauen. Die Sprachkurse würden nicht oder kaum angeboten. Für Beschäftigte sei es schwierig, einen Vormittagskurs zu besuchen. Die Sprachkurse bei der VHS seien seit dem 16.12.2020 abgebrochen und die bis dahin erworbenen Kenntnisse verloren.

Herr Schulte-Roling merkt an, dass die Flüchtlingsinitiative Abiturienten anspricht, um z. B. bei Spaziergängen Sprachnachhilfe anzubieten. Es fehle an Austausch zu deutschsprachigen Kontakten und es drohe die Entstehung von Parallelgesellschaften.

Ferner berichtet Herr Schulte-Roling über die Gründung eines afghanischen Kulturvereins und regt die Bildung eines Beirates der Kulturen an, der als Sprachrohr der vielen Nicht-Deutschen die Anliegen an den Stadtrat herantragen könne.

Frau Suhren bedankt sich für das große ehrenamtliche Engagement und den immensen Zeitaufwand der Helfer:innen der Flüchtlingsinitiative. Diesem Dank schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Sodann begrüßt Frau Suhren Frau Marie-Theres Schlieben, Mitarbeiterin der Fachstelle Integration und Flüchtlingsbetreuung des DRK-Kreisverbandes. Sie stellt insbesondere die Arbeit der 3 Sozialbetreuerinnen vor, die sich im Auftrag der Stadt um die Geflüchteten vor allem in den städtischen Unterkünften kümmern und dabei auch eng mit den ehrenamtlichen Flüchtlingsshelfern zusammenarbeiten.

Herr Witte berichtet ergänzend über den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit sowohl mit der Flüchtlingsinitiative als auch mit dem DRK. Natürlich sei die Integrationsarbeit durch die Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt worden. Jetzt gehe es u.a. darum, dass Sprach- und Integrationskurse schnellstmöglich wieder aufgenommen würden.

TOP 4	Bericht zur Sozialbetreuung von Obdachlosen Vorlage: 299/2021
-------	--

Frau Baukelmann berichtet über die ersten Erfahrungen im Projekt „Sozialbetreuung Obdachloser“ mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage, Folien 17 - 20). In beiden Obdachlosenunterkünften werden die regelmäßigen Sprechstunden genutzt. Mit 12 von insgesamt 28 Personen seien bereits Gespräche geführt worden. Einige der Personen hätten sich dauerhaft in den Unterkünften eingerichtet und dieser Zustand müsse erstmal durchbrochen werden. Ziel sei es, von einer reinen Unterbringung wegzukommen und Perspektiven aufzuzeigen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis und sprechen sich für eine Verlängerung des Projektes über das Jahresende hinaus aus.

Hinsichtlich der Prüfung alternativer Unterbringungsmöglichkeiten für die Obdachlosen informiert Herr Witte, dass zunächst weitere Erkenntnisse aus der Sozialbetreuung gewonnen werden sollten. Über die künftige Nutzung des Gebäudes an der Wiesenstraße als Flüchtlings- oder Obdachlosenunterkunft müsse noch entschieden werden. Haushaltsmittel für notwendige Baumaßnahmen an dem Objekt seien eingeplant.

TOP 5	Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Teilbudget Soziales Vorlage: 292/2021
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht entsprechend der Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6	Bericht der Verwaltung für den Fachbereich Ordnung und Soziales
-------	---

Frau Baukelmann berichtet über die Entwicklung der Fallzahlen im Jobcenter und Herr Witte über die Entwicklung der Corona-Infektionen in der Stadt Coesfeld sowie die angekündigte Schließung von Testzentren (Folien 22 ff. der anl. PPP).

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Zur Frage von Herrn Kestermann, welche Teststationen weiterhin geöffnet bleiben, antwortet Herr Witte, dass er darüber keine Kenntnis habe.

Frau Walfort fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, den Feierabendmarkt mit 2 Veranstaltungen im Oktober 2021 aufleben zu lassen. Herr Witte antwortet, dass in diesem Jahr nach einem Beschluss im Verwaltungsvorstand aufgrund der Hygienevorgaben der Coronaschutzverordnung sowie der Baumaßnahmen an der Lambertikirche und am Rathaus mit dem abgesperrten Zugang zur öffentlichen Toilettenanlage keine Veranstaltung mehr geplant sei.

Frau Walfort erkundigt sich nach dem Weihnachtsmarkt im Dezember 2021. Herr Witte verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Stadtmarketingvereins.

Bettina Suhren
Ausschussvorsitzende

Christiane Leifkes
Protokollführung